Gebetbücher.

Die Office des St. Peters Boten erhielt kürzlich eine riesige Sendung von deutschen Gebetbüchern, so daß sie jetzt

den größten Vorrat in ganz Canada

hat. Sie ist daher in Stand gesetzt jedermann zu befriedigen mit einer schönen Auswahl von deutschen Gebetbüchern für Alt und Jung, für Groß und Klein, in Wholesale und Retail zu sehr mäßigen Preisen. Die unten angegebenen Preise sind retail, und werden die Gebetbücher gegen Einsendung des Betrages in baar, frei per Post versandt.

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Preisliste

Des Kindes Gebet. Gebetbuch für Schulkinder. Weißer Einband mit Goldpressung. 220 Seiten. 15c

Alles für Jesus. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten.
No. 5. — Gepreßter Leinwandband mit Rotschnitt . . 30c
No. 13. — Imitation Leder. Goldpressung. Feingoldschnitt. 45c
No. 44. — Starkes biegsames Kalbsleder, Goldpressung, Rotgoldsch. 90c
No. 18. — Feinstes Leder, wattiert, Gold- u. Farbenpressung Rotgoldschnitt. $1.50
No. 88. — Celluloid- Einband, Goldpressung und Schloß. . $1.25

Führer zu Gott. Gebetbuch für alle Stände. 361 Seiten.
No. 355. — Feiner wattierter Lederband, Gold- u. Blindpressung, Rotgoldschnitt $1.00
No. 27. — Feinster wattierter Lederband, Gold- u. Blindpressung Rotgoldschnitt $1.30

Der Geheiligte Tag. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten.
No. 5. — Gepreßter Leinwandband mit Rotschnitt . . 30c
No. 130. — Feiner Lederband, Blindpressung, Rotgoldschnitt . 80c
No. 121. — Starker Lederband, wattiert, Blind- u. Goldpressung, Rotgoldschnitt $1.00
No. 200. — Feiner Lederband, wattiert, Gold- u. Farbenpressung, Rotgoldschnitt $1.50
No. 660 — Feiner Lederband, wattiert, Goldpressung, Rosenkranz, Feingoldschnitt, Schloß $1.75
No. 665. — Feinster wattierter Lederband, Gold- u. Farbenpressung, feines Perlmutter - Kruzifix auf der Innenseite, Feingoldschnitt und Schloß $2.00
No. 755. — Feinster wattierter Lederband, eingelegte Gold- u. Perlmutterarbeit, Feingoldschnitt und Schloß $2.00
No. 84. — Celluloideinband, Goldpressung, Feingoldschnitt, Schloß 80c
No. 76. — " feine " " " $1.00
No. 86. — " mit eingelegtem Silber, " " $1.00

Der Geheiligte Tag. No. 96. — Größere Ausgabe. 448 Seiten. Celluloideinband, Gold- u. Farbenpressung, Feingoldsch. Schloß $1.50

Himmelsblüten. Gebetbuch für alle Stände. 288 Seiten.
No. 114. — Starker wattierter Lederband, Gold- u. Blindpressung Rotgoldschnitt $1.00
No. 139 — Lederband mit reicher Blind- u. Goldpressung, Rotgoldschnitt $1.00
No. 99 — Seehundlederband, wattiert, Perlmutterkruzifix auf der Innenseite, Feingoldschnitt, Schloß $1.60
No. 293 — Extra feiner Lederband mit reicher Pressung, Kruzifix auf der Innenseite, Feingoldschnitt, Schloß $2.00

Himmelsblüten. Westentaschenausgabe für Männer und Jünglinge auf feinem Papier, 224 Seiten.
No. 2. — Leinwand, Gold- u. Blindpressung, Rundecken, Rotschnitt 30c
No. 25. — Im. Leder " " Farbenpressung Feingoldschnitt 50c
No. 1108. — Leder, wattiert, reiche Blindpressung, Rotgoldschnitt 90c
No. 1112. — Feines Leder, wattiert, Gold- u. Silberpressung, Rotgoldschnitt $1.20

Mein Kommuniongeschenk, Wegweiser und Gebetbuch für die heranwachsende Jugend. 480 Seiten. Farbentitel und farbiges Titelbild. Feinstes Papier mit rotgerändertem Text.
No. C. — Leinwandband mit Gold- u. Blindpressung. Rotschnitt 35c
No. 1. — Solider Lederband mit Blindpressung. Rotschnitt 55c

Vade Mecum. Westentaschengebetbuch für Männer und Jünglinge, feines Papier, 246 Seiten.
No. 2 f. — Leinwand, Goldpressung, Rundecken, Feingoldschnitt 30c
No. 289. — Feinstes Leder, reiche Gold- u. Blindpressung, Rundecken, Rotgoldschnitt $1.10

Vater ich Rufe Dich. Gebetbuch mit großem Druck. 416 Seiten.
No. 97. Lederband, biegsam, Goldpressung, Feingoldschnitt . . 80c

Alle unsere Gebetbücher enthalten mehrere Meßandachten, Beichtandacht mit ausführlichem Beichtspiegel, Kommunionandacht und überhaupt alle gebräuchlichen Andachten.

Man richte alle Bestellungen an

St. Peters Bote,

Münster - Saskatchewan.

Und eh noch der Wind uns die Segel
verscheucht, —
Frisch hineingesprungen! Es geht doch
so leicht!
Denn bis zum Mai, wenn alle Frösche
schon gegackelt,
Kommt schon wieder ein ander Komet
angewackelt!
Mein Liebchen sag, was willst du noch
mehr?
Kann man wohl singen und dichten noch
mehr!
Wer weiß, was da noch hinzu kann sich
dringen,
„Wenn uns Canadier die Zeit soll verschlingen?"
Ha, hah! Seid umschlungen, Millionen!
Diesen Kuß der ganzen Welt. Es wird
sich lohnen.
Drum lieber Herr Groppe!
„Komm doch heraus mit deiner Foppe!"
Wenn einst die Kometen den Himmel
gereinigt,
Dann werden alle Foppe - Poeten
gesteinigt.
Ich selbst aber werde mich verbergen
Und gehe zu Wichten und Zwergen!
Wenn die mich dann lehren, es besser zu
erfassen,
So werden sie mich noch ein wenig leben
lassen!
Da nun bald vergangen ist der Schnee,
Und in Leoseld wie ich seh,
Die Poeten erhoben ihre Schwingen
Bis zu nie geahnter Höh!—
Wenn dann alle Vöglein singen,
Und auf alle Knospen springen;
Wenn da alle Fröschlein quackeln
Und auch alle Hühner gackeln;
Wenn Großmutter sagt: heut ist so schön!
Möcht gern in meinen Garten geh'n!
Wenn die Hähne krähen
Und die Farmer sähen, —
Dann singen wir alle gern
Und loben Gott den Herrn!
Und was die Kometen auch immer bringen,
Gut oder bös! Man kann es doch besingen!
Gut oder bös! Wer weiß?
Vielleicht ist's Hitze! Vielleicht bebet die
Erde!
Dann wisse! Gott ist's, der da sagte:
„Es werde!"
Nun, hat mein Lied dich ein wenig erheitert? War es fix?
So danke ich schön und mache meinen
Knix.
Hat's vielleicht auch einen gebissen?
Nun so möge er denn wissen,
Daß zu Phantasterei und Lügen
Ich nimmer mich kann verfügen.

Engelfeld, M. R.

Da nun Herr Hackl, der Agent des „Wanderer" und des St. Peters Boten uns alle besucht, möchte ich hier noch bemerken, wie sehr von Vorteil schon die bloße Existenz eines deutschen und katholischen Blattes für uns alle ist. Grad durch dieses Blatt stehen wir alle in der Kolonie miteinander und zugleich mit der Welt in Verkehr. Der materielle sowohl wie der gesellschaftliche und der moralische Wert dieser Sache liegt auf der Hand. Es sollte deshalb auch niemand so kurzsichtig sein, das Blatt nur aus entgegenstehenden der Ruf des zu bestellen, oder das Bestellte nicht zu bezahlen. Kaufen und Verkaufen ist der Brauch aller guten Gegenden und da ist uns unser Blatt von größerem Vorteil, als das mancher begreift. In Zeit von zehn Jahren könnte unsere Kolonie zehn mal so viel Leute reichlich ernähren und dann das Blatt auch seiner Existenz sich erfreuen. Dazu nun, meine ich, sollte Jeder helfen! Bestens M. Roth.

Ein bischöfliches Wort über den Volksverein für das katholische Deutschland.

In einer Versammlung des deutschen Volksvereins zu Fulda widmete Bischof Dr. Schmitt dieser Schöpfung des unvergeßlichen Windthorst die folgenden warmen Worte:

„Ich kann mich nur den Gedanken anschließen, die hier zum Ausdruck gebracht worden sind, und die gipfelten in dem Entschlusse, recht tüchtige Mitglieder des Volksvereins zu sein und zu bleiben, noch tüchtigere Mitglieder zu werden und noch mehr gewinnen. Großes hat der Volksve- Mitglieder für den Vollsverein zu rein in den 20 Jahren seines Bestehens geleistet; großes namentlich auf zwei Gebieten. Denn zwei große Zwecke setzt er sich: soziale Schulung des Volkes im Interesse einer chhristlichen Sozialreform u. apologetische Schulung im Interesse der Verteidigung der christlichen, katholischen Weltanschauung. Auf diesen beiden Gebieten hat der Volksverein Großes und Hervorragendes geleistet und will es auch ferner leisten, im Anschlusse an die heilige Kirche, im Anschlusse an den Episkopat. Das hat der Volksverein offen erklärt. Darum verdient er unsere wärmste Sympathie. Hohe Interessen hat er auf seine Fahne geschrieben, die höchsten Interessen die das menschliche Herz bewegen. Und in unserer heutigen Zeit, wo diese Interessen so sehr gefährdet sind, wo diese Gefahren bis in die breitesten Volksschichten dringen, da haben wir die heilige Verpflichtung, für unseren Volksverein mit allen Kräften einzutreten. In dem 2. Psalme, versetzt uns David in eine Vision, er glaubt die Stimmen der heidnischen Völker zu hören: Wir wollen kämpfen gegen Gott und seine Gesalbten; laßt uns zerreißen ihre Bande, laßt uns von uns werfen das Joch, das sie uns auflegen. Ist das nicht der Ruf des heutigen Umsturzes und des Atheismus. „Auf zum Kampf gegen Christus! Auf zum Kampf gegen Gott! Weg mit dem Christusglauben aus den Herzen der Massen! Laßt uns zerreißen das Band, das die Religion schlingt um das Volk. Laß uns brechen das Joch des christlichen Sittengesetzes."

In der Tat, das ist der Ruf, der weit hinaus tönt und diesem Rufe